

VfB Greiz scheitert im Abstiegskampf!

Als der VfB Greiz am Samstagnachmittag den TSV 1880 Rüdersdorf empfing hatte man große Hoffnungen daran gesetzt, dem Tabellendritten einen Punkt abzunehmen. Schon das Hinspiel ging nur knapp verloren.

Mit Bestbesetzung und einer guten Doppelbilanz waren die Greizer erwartungsvoll in die Doppelspiele gestartet. Doch der erste Rückschlag ließ nicht lange auf sich warten. Schoßow/Güther unterlagen mit 1:3 dem noch ungeschlagenen Doppel Geithner/Richter. Für Schadensbegrenzung sorgte Bretschneider/Hempel. Beide harmonieren in der laufenden Saison, wie nur wenige in dieser Spielzeit. Das deutliche Ergebnis von 3:0 gegen Ortmeier/Rüdiger war Beweis genug für die gute Leistung.

Auch die Einzelspiele verliefen zunächst nicht nach Plan. Nico Schoßow rechnete sich gegen Richter mehr als ein 0:3 Endergebnis aus. Die Rechnung des VfB Greiz ging erst im Spiel von Güther und Bretschneider auf. Güther spielte variabel und setzte Geithner beim 3:2 genügend unter Druck. Bretschneider war mit taktischer und spielerischer Überlegenheit mit einem 3:0 Erfolg über Rüdiger deutlich der bessere Spieler.

Leider wendete sich ab diesem Zeitpunkt das Blatt. Viel zu nachlässig agierte der Gastgeber in den folgenden Spielen. Hempel sah im Spiel gegen Ortmeier nicht gut aus und unterlag deutlich mit 0:3. Schoßow war daraufhin zunächst auf einem guten Weg seine Pflicht zu erfüllen. Doch auch er wurde im Entscheidungssatz von Geithner geschlagen. Ähnlich wie Hempel, spielten Güther gegen Richter und Bretschneider gegen Ortmeier deutlich unter ihrem Können. Ein nun entstandener Rückstand von 3:6 war schwer einzuholen. Hempel sorgte mit einem Sieg über Rüdiger zunächst dafür, dass die Siegesserie von Rüdersdorf unterbrochen wurde. Doch Bretschneider war nicht in der Lage gegen Geithner die Aufholjagd durchzuziehen. Mit 1:3 ging auch ein siebter Punkt an die Gäste. Schoßow holte für den VfB einen fünften Punkt. Güther allerdings war im Entscheidungssatz gegen Rüdiger mit seinen Kräften am Ende und unterlag knapp.

Vier Spiele verbleiben dem VfB Greiz noch, den Abstieg in die 2. Bezirksliga abzuwehren. Auch wenn mit dem SV Aufbau Altenburg III, dem SV 1956 Großkochberg und dem USV Jena III drei schlagbare Gegner in den nächsten Wochen auf dem Plan stehen, wird es die schwerste Aufgabe werden, die die erste Mannschaft des VfB Greiz in den letzten Jahren zu bewältigen hat.

Janus Bretschneider